

Arbeitgeberverband Rheintal

# St. Galler Rheintal als attraktiver Arbeits- und Lebensraum

Der AGV Rheintal ist der grösste regionale Arbeitgeberverband der Ostschweiz. Die exportorientierte Region ist jüngst stark gewachsen und sieht sich jetzt mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Dazu gehört das Grenzgängergewesen, das nach dem Ja zur Masseneinwanderungs-Initiative neue Brisanz erhalten hat. **Michael Zollinger**



Bild: zlg

*Landschaftlich einmalig, aber auch eine dynamische Wirtschaftsregion: das St. Galler Rheintal.*

«In unserem Verband sind heute fast alle Branchen vertreten: von der metallverarbeitenden und optischen Industrie über den Bau, die Banken und die Versicherungen bis zum Druck, aber auch die Dienstleistungen und das Gewerbe», sagt Thomas Bolt, der seit drei Jahren Sekretär des AGV Rheintal ist. Die Anfänge des regionalen Arbeitgeberverbands reichen in die Zeit vor dem 2. Weltkrieg zurück und hängen mit der einst starken Bedeutung der Textilindustrie in der Region zusammen. 1936 gründeten 16 Unternehmen aus dieser Industrie die «Arbeitgebervereinigung der Textilbranche des Unter rheintals», den Vorgängerverein des heutigen AGV Rheintal. Damals ging es vor allem um die Wahrung von standesgemäßem Verhalten, aber auch schon zu dieser Zeit um die Thematik des Grenzgängergewesens.

Bereits zehn Jahre später begann sich der Verband für andere Branchen zu öffnen. Im Laufe der Jahre schwand die Bedeutung der Textilindustrie. Mit grossen Firmen wie SFS, Wild (heute Leica) oder Jansen wurden hingegen die metallverarbeitende

und die optische Industrie immer wichtiger. «In den letzten 15 bis 20 Jahren sind viele KMU dazugekommen, und auch das Gewerbe und der Dienstleistungssektor sind heute stark vertreten in unserem Verband», schildert Rechtsanwalt Bolt die Entwicklung. Die Mitgliederzahl ist auf stattliche 510 Firmen angewachsen, die insgesamt rund 18000 Arbeitnehmende vertreten. Damit ist der AGV Rheintal einer der grösseren regionalen Arbeitgeberverbände.

## Starke Exportregion mit einer florierenden Bauindustrie

«Die Bedeutung der Rheintaler Wirtschaft», sagt AGV-Präsident René Wuffli, «zeigt sich gut anhand des Exportvolumens unserer Mitglieder. Von den zehn Milliarden Franken des gesamten Kantons St. Gallen generiert das Rheintal vier Milliarden. Nehmen wir Rorschach, Werdenberg und das Sarganserland noch dazu, sind es sogar sechs Milliarden Franken.» In der Folge entstanden nicht zuletzt viele Zulieferfirmen und eine florierende Bauindus-

trie, die heute auch im Verbandsvorstand vertreten ist.

Wuffli selbst ist seit sechs Jahren Präsident und vertritt als Geschäftsführer der Rheintal Medien AG die Verlags- und Druckindustrie. Mit einem Bevölkerungswachstum von elf Prozent in den letzten Jahren ist das Rheintal eine stark wachsende Region. Und sie ist auch für Firmen attraktiv. Bereits im Jahr 2005 attestierte eine Studie des Instituts Contor dem Rheintal im internationalen Vergleich beste Ansiedlungsvoraussetzungen für Unternehmen der Hochtechnologie. Von insgesamt über 1200 in Europa untersuchten Regionen erzielte das St. Galler Rheintal damals den hervorragenden 9. Rang. Die Positionierung als Hightech-Region steht jetzt wieder ganz oben auf der Prioritätenliste des Verbands, wie Sekretär Thomas Bolt betont.

### Innovative Ideen und Denkanstösse

Zu den wichtigen Themen der letzten Jahre zählt Präsident Wuffli den Einsatz für die Infrastruktur (Mittelschule und öffentlicher Verkehr) und für das duale Ausbildungssystem. Man sei politisch in diesen Bereichen immer sehr engagiert gewesen und habe auch den Verein St. Galler Rheintal, der die Wirtschaft und die Politik in der Region vernetzt, mitgegründet. «Wir sind ein aktiver Verband mit Gewicht und in allen bedeutenden Gremien dieser Region vertreten», sagt Wuffli.

## «Die Positionierung als Hightech-Region steht jetzt wieder ganz oben auf der Prioritätenliste.»

Attraktiv für die Mitglieder seien die vielen Veranstaltungen, die Weiterbildung, Erfahrungsaustausch und Vernetzung ermöglichen. «Bis zu zehn Veranstaltungen führen wir jährlich durch. Es gehört zum guten Ton, daran teilzunehmen», meint Thomas Bolt. Darunter waren im laufenden Jahr etwa eine Veranstaltung darüber, wie Firmen ihre älteren



Präsident des AGV Rheintal: René Wuffli.

Arbeitnehmenden fit für den Arbeitsmarkt halten – oder im Oktober ein Anlass mit Unternehmer Peter Spuhler als Referent zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Politik. Gemäss René Wuffli geht es nicht zuletzt auch darum, Denkanstösse zu geben. «Des Weiteren vertreten wir unsere Mitglieder in der regionalen und nationalen Wirtschafts- und Arbeitgeberpolitik, und wir bieten auch unentgeltliche Rechtsberatung an, vor allem im Bereich Arbeitsrecht.»

Ein Erfolg sind die Veranstaltungen an den regionalen Oberstufenschulen, wo der AGV Rheintal unter dem Motto «Fit für die Lehre» auftritt und zu diesem Thema auch ein Buch mitfinanziert hat. Zuweilen stossen die Rheintaler Projekte an, die über die Region hinaus Beachtung finden. Die Idee für ein Credo der Zusammenarbeit zwischen dem AGV Rheintal und dem Ärzteverein Rorschach – Rheintal betreffs Arztzeugnissen wurde inzwischen auch in anderen Kantonen aufgegriffen und umgesetzt.

### Abhängig von den Grenzgängern

Ein Thema, das in der Region derzeit besonders unter den Nägeln brennt, sind die Folgen der Annahme der Masseneinwanderungs-Initiative auf die Grenzgänger aus Deutschland und Österreich. Bei den Mitgliedsfirmen sind aktuell mehr als 2600 Grenzgängerinnen und Grenzgänger beschäftigt. René Wuffli und Thomas Bolt sind der Ansicht, dass diese von der künftigen Kontingentierung ausgeschlossen sein müssen, weil ohne sie die Rheintaler Wirtschaft

schlicht ihre Innovationskraft verlöre. «Wir können als regionaler Verband zwar kein Lobbying in Bern betreiben, müssen aber bei den verschiedensten Entscheidungsträgern in der Politik deziert auf diese Problematik hinweisen und sensibilisieren», erklärt Wuffli.

### Eine Vision für die Zukunft

Weitere Herausforderungen für die Exportregion sind in naher Zukunft der nach wie vor starke Franken und genügend geeignete Lehrlinge. Für René Wuffli ist es auch aus diesen Gründen zentral, dass sich die regionale Wirtschaft vernehmen lässt – und zwar nicht abgehoben, sondern so, dass die Menschen es verstehen und man nahe bei ihnen ist. In diesem Zusammenhang bezeichnet er die viermal im Jahr erscheinende Tabloid-Zeitung «Rheintal und Wirtschaft» als hilfreich.

Auch in Zukunft will man aktiv an der Vision arbeiten, das Rheintal zu einem der attraktivsten Arbeits-, Wohn- und Lebensräume der Schweiz zu machen. Dazu gehört für die Verbandsverantwortlichen auch der Blick über die Grenze. «Wir suchen die Zusammenarbeit mit den benachbarten Wirtschaftsverbänden im Ausland. Schliesslich durchfährt man bei uns innert 20 Minuten ein Gebiet mit 120 000 Einwohnern, wenn man Vorarlberg und das Fürstentum Liechtenstein dazu zählt», so Wuffli. ■



**Gründung:** 1936

**Mitglieder:** 510

**Präsident:** René Wuffli

**Sekretär:** Thomas Bolt

#### Kontakt

Arbeitgeverband Rheintal

Austrasse 2

9435 Heerbrugg

Tel. +41 (0)71 727 97 87

sekretariat@agv-rheintal.ch

www.agv-rheintal.ch